

Behindertenbeirat der Stadt Georgsmarienhütte

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Georgsmarienhütte am 19.08.2019 im Rathaus, Oeseder Straße 85, Raum Ramat Hasharon

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2019
3. Vorstellung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstellen (EUTB) der Lebenshilfe Osnabrück e.V. und des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V. (BVN): Neuerungen und Verfahrensweisen im Bundesteilhabegesetz
Gastreferenten: Claudia Meyer, EUTB Lebenshilfe Osnabrück, Steven Brentrop, EUTB BVN, Susanne Kirschbaum, EUTB Lebenshilfe Osnabrück
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Bericht des Vorstandes
6. Berichte aus den AG's
7. Bürgerfragen
8. Verschiedenes

Anwesenheit:

Behindertenbeirat

Herr Stefan Beutler (Vorsitzender)
Frau Birgit Gawol (stellv. Vorsitzende)
Herr Gerhard Renzel (stellv. Vorsitzender).
Frau Ursula Funke
Frau Petra Mier
Herr Walter Poggemann
Frau Karin Rütters
Frau Marianne Steffen

Verwaltung:

Frau Kerstin Stallkamp (Protokoll)

Es fehlten entschuldigt:

Herr Rüdiger Wenzel

Beginn: 17:00 Uhr **Ende:** 19:38 Uhr

zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Stefan Beutler eröffnet die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die Anwesenden. Herr Beutler stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest; die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2: Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.05.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 20.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu 3:

- a. Vorstellung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstellen
- b. Änderungen im Bundesteilhabegesetz

Vorstellung durch die Gastreferenten:

Frau Claudia Meyer (EUTB Lebenshilfe Osnabrück),
Herr Steven Brentrop (EUTB BVN),
Frau Susanne Kirschbaum (EUTB Lebenshilfe Osnabrück)

zu a.



die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein können. Sie sollen teil-haben können.

Wen beraten wir?

- Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- Menschen, die vielleicht bald behindert sind, z. B. durch einen Unfall oder eine Krankheit
- Alle Menschen, die Fragen zur Teilhabe haben

Wie beraten wir?

Ergänzend. Wir beraten Sie zusätzlich zu anderen Stellen. Wir arbeiten mit vielen dieser Stellen zusammen.

Unabhängig. Wir beraten Sie unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen.

Kostenlos. Sie müssen für die Beratung nicht bezahlen.

Verständlich. Wir beraten Sie so, dass Sie uns verstehen, zum Beispiel in Gebärdensprache, in einfacher Sprache oder wir nutzen Bilder.

Auf Augenhöhe. Wir hören Ihnen zu. Wir erklären Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten. Wir überlegen gemeinsam, welche Möglichkeit am besten zu Ihnen passt, damit Sie selber besser entscheiden können.

Vertraulich. Wir sprechen nicht mit anderen über das, was Sie uns erzählen; außer, wenn Sie das möchten.

Experten-Team. Bei uns arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung als Berater*in. Alle bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit ein. Die Menschen mit Behinderung nennt man auch Peer-Berater*in. Manche von uns beraten in einem Tandem; das ist ein Berater-Team.

Für Stadt und Landkreis Osnabrück gibt es drei EUTBs:

- **EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.**
Pagenstecherstraße 4
49090 Osnabrück
Telefon: 0541/330 66 15
E-Mail: osnabrueck@teilhabeberatung-bvn.de

- **EUTB Lebenshilfe Osnabrück e.V.**
Borkumweg 1b
49078 Osnabrück
Tel. 0541/ 408 97 59
Skype: EUTB Lebenshilfe
E-Mail: eutb@lebenshilfe-osnabrueck.de
- **EUTB Patsy- und Michael Hull Foundation e.V.**
Gerberhof 10
49074 Osnabrück
Tel. 0541/470 55 495
E-Mail: eutb@pm-foundation.de

zu b. Änderungen im Bundesteilhabegesetz

BTHG – Bundesteilhabegesetz

4 Reformstufen: 2017, 2018, 2020, 2023

Stufe 1, 2017

- Schwerbehindertenrecht, u.a. neues Merkzeichen TBL, Ausweitung Merkzeichen aG
- Erste Verbesserungen Einkommen / Vermögen z.B. Freibeträge, Schonvermögen
- Grundsicherung für erwachsene Menschen mit Behinderung, die bei den Eltern wohnen
- WMVO (Werkstattmitbestimmungsverordnung) Frauenbeauftragte
- Beschäftigungsverbot für rechtskräftig Verurteilte wegen Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung – erweitertes Führungszeugnis

Stufe 2, 2018

- Neuer Behinderungsbegriff ICF
- Ausweitung Leistungen
 - Teilhabe Arbeit (Budget, andere Anbieter)
 - Teilhabe Bildung (Studium)
 - Soziale Teilhabe (diverse Assistenzen, Mobilität)
- EUTB
- Verschärfung Zuständigkeit und Koordinierung = 1 Antrag ist ausreichend
- Teilhabeplan, Gesamtplan
- Bedarfsermittlung (BENi)

Stufe 3, 2020

Trennung der Leistungen

- Eingliederungshilfe wird aus dem SGB XII (Sozialhilfe) ins SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe) überführt
- Vermögensgrenzen erhöht auf 50.000€
- Keine Anrechnung mehr von PartnerInneneinkommen / -vermögen
- Kostendynamik!

Stufe 4, 2023

Leistungen für wen?

- Neubestimmung der leistungsberechtigten Personen der Eingliederungshilfe (keine 5 aus 9 (s.u.))
- Bis dahin Erprobung und Erforschung in Modellvorhaben

Teilhabebereiche

1. Lernen und Wissensanwendung
2. Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

3. Kommunikation
4. Mobilität
5. Selbstversorgung
6. Häusliches Leben
7. Interpersonale Interaktion / Beziehungen
8. Bedeutende Lebensbereiche
9. Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

zu 4: Mitteilungen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

zu 5: Bericht des Vorstandes

1. Begutachtung der KFZ-Zulassungsstelle im Rathaus
Eine Besichtigung der KFZ-Zulassungsstelle mit dem zuständigen Architekten, Herrn Hornstein und Vertretern des Behindertenbeirates hat stattgefunden. Die hierbei für die barrierefreie Ausstattung festgestellten, kleineren Mängel wurden bereits beseitigt.
2. Betreutes Wohnen
Der Vorstand hat diesbezüglich Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt, um weitere Hintergrundinformationen zu den in Georgsmarienhütte laufenden Projekten zu erhalten. Der BBR wird im Bereich Förderung Betreutes Wohnen seine Aktivitäten ausweiten und in den Projekten „Wohninitiative die Mutigen“ und „Mitten drin“ seine Unterstützung verstärken. Frau Mier wird in der nächsten Sitzung des BBR am 11.11.2019 über das Projekt „Wohninitiative die Mutigen“ berichten.
3. Öffentlichkeitsarbeit im BBR
Die Datenhaltung des BBR entspricht nicht mehr den aktuellen Vorgaben im Datenschutzrecht und muss daher angepasst werden. In Abstimmung mit der EDV-Abteilung der Stadt wurde ein Datenverarbeitungssystem angeschafft und installiert, welches diesen Anforderungen genügt.
Die Webseite des BBR wird neugestaltet und erweitert. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Außendarstellung des BBR sind in Arbeit.
4. Zugänglichkeit von Briefkästen für bewegungseingeschränkte Bürger im Stadtteil Harderberg
Eine entsprechende Rückmeldung der Deutschen Post AG oder der Stadt liegt dem BBR noch nicht vor; die Angelegenheit wird weiter verfolgt.
5. Baumaßnahme Kirchstraße
Auf die in der Sitzung vom 20.05.2019 gegebene Mitteilung wird Bezug genommen. Nach Auskunft der Verwaltung werden die Restarbeiten voraussichtlich im Oktober 2019 ausgeführt.
6. Baumaßnahme Im Hainghof
Die von der Stadt vorgenommenen Nachbesserungen an den Wasserführungsrinnen wurden vom BBR durch Berollen mit einem Rollstuhl überprüft. Eine Verbesserung ist zu verzeichnen, doch für Rollstuhlnutzer ist bei Querung der Rinnen Achtsamkeit geboten. Nach Veränderung der Wasserführungsrinnen liegen der Stadt bereits Beschwerden der Anlieger wegen zu schnellen Fahrens auf diesem ursprünglichen Waldweg im Landesforst vor.

7. Umbau Bushaltestellen im Stadtgebiet
Der BBR hat für die finanzielle Förderung der zu erneuernden Bushaltestellen mehrere Stellungnahmen abgegeben.
Der Ablauf der Umbaumaßnahmen wird vom BBR beobachtet und beratend begleitet.
8. Noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen
Eine Übersicht über noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen und deren Baufortschritt sind in Kürze in aktueller Form über die Webseite des BBR im Internet abrufbar.
9. Nahverkehrsplan für den ÖPNV im Großraum Osnabrück
Zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2020 – 2024 wurde eine gleichlautende Stellungnahme von den Behindertenbeiräten Georgsmarienhütte, Landkreis Osnabrück und Behindertenforum Osnabrück fristgerecht abgegeben.
10. Mädchengruppe „Die Hexen“
Die Mädchengruppe „die Hexen“, die sich regelmäßig für 2-3 Stunden freitags in Mariens Hütte trifft, besteht aus Mädchen mit verschiedenen Behinderungen. Da auch ein blindes und ein autistisches Mädchen dabei sind, benötigt die Gruppe 3 Betreuerinnen á 8,50 € pro Stunde (z.T. 1 zu 1 Betreuung notwendig). Die Gruppe kann die notwendigen 3000 € pro Jahr nicht mehr selbstständig finanzieren. Es wird angefragt, ob der Behindertenbeirat unterstützen kann.
Der Behindertenbeirat wird hierzu nähere Informationen über die Gruppenleitung einholen, um den Bedarf abschätzen zu können und mögliche Unterstützungsangebote abzustimmen. Von Seiten der Verwaltung wird geprüft, ob Fördermittel für diese Maßnahme im Haushalt der Stadt zur Verfügung stehen.

zu 6: Berichte aus den AG's

In den Arbeitsgemeinschaften wurden keine Themen besprochen, die für den Behindertenbeirat relevant sind.

zu 7: Bürgerfragen

Es wurden keine Bürgerfragen gestellt.

zu 8 Verschiedenes

Zur nächsten Sitzung soll der Ehrenamtslotse Herr Viehoff eingeladen werden. Weiterhin beinhaltet die nächste Sitzung Themen im Bereich „Sport für Menschen mit Behinderung“. Hierzu sollen verschiedene Gastreferenten aus diesem Bereich angefragt werden.

Die Sitzungsprotokolle sollen zukünftig zeitnah im Internet erscheinen. Die Genehmigung durch den BBR soll bereits vor der nächsten Sitzung in elektronischer Form erfolgen. Die Geschäftsordnung des BBR wird entsprechend geändert.

Die nächste Sitzung findet am **11.11.2019** um 17 Uhr im Raum Osnabrück statt.

Herr Beutler schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Mitgliedern für die aktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez. Beutler
(Vorsitzender)

gez. Gawol
(stellv. Vorsitzende)

gez. Renzel
(stellv. Vorsitzender)

gez. Stallkamp
(Protokollführerin)